

Das Berufskolleg

Bürozeiten:
Mo./ Di./ Do. 7.30-15.45 Uhr
Mi. 7.30-13.20 Uhr
Fr. 7.30-12.00 Uhr

- qualifiziert für Studium und Beruf

es wird der nächst höhere allgemeinbildende Abschluss erreicht (Fachhochschulreife) und zugleich werden weitreichende berufliche Kenntnisse vermittelt

- verbindet Allgemein- und Berufsbildung

Inhalte der Allgemeinbildung werden praxisnah an Themen aus der Berufs- und Arbeitswelt vermittelt.

- ermöglicht den Zugang zu allen Studiengängen an Hochschulen

Grundsätzlich ist mit den Abschlüssen Fachhochschulreife bzw. Allgemeine Hochschulreife (Abitur) eine freie Studienfachwahl möglich.

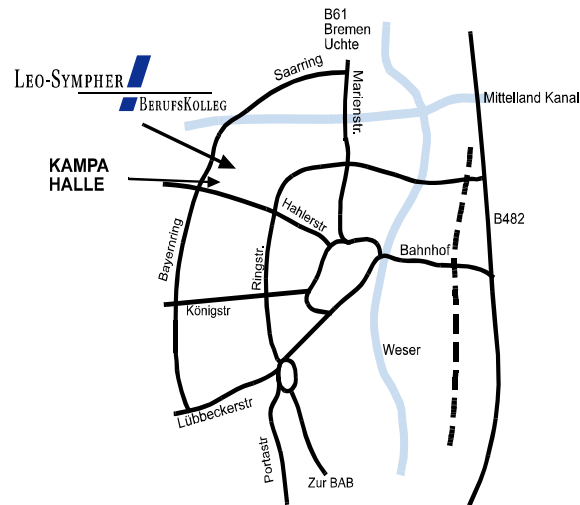
- bietet interessante berufliche Perspektiven und Karrieren im Betrieb

Absolventen des Berufskollegs haben gelernt, organisatorische und technologische Probleme zu analysieren, Problemlösungsstrategien zu entwickeln, zu vertreten und umzusetzen, ihre Arbeit zu kontrollieren, zu reflektieren und im Team zu arbeiten.

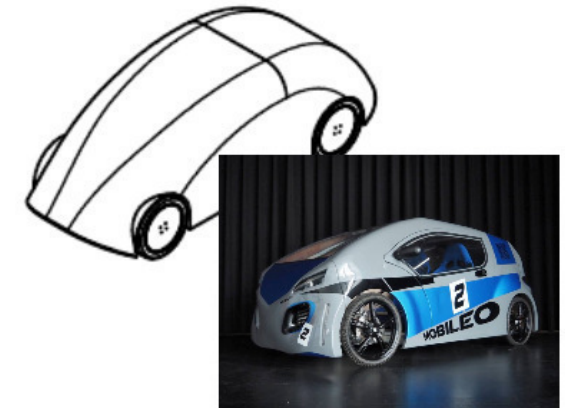
- stellt sich den Forderungen einer modernen "Wissensgesellschaft"

Der Unterricht ist so organisiert und gestaltet, dass die hier erworbene berufliche Handlungskompetenz aktiv und selbstbewusst zur Lösung von Zukunftsaufgaben eingesetzt werden kann.

MINDEN



Höhere Berufsfachschule



Schulleiter
Knut Engels

Stellv. Schulleiterin
Andrea Rabeneick

Schullaufbahnberatung
Joachim Steffen / Anke Thielking

☎ 0571/83701-89

Schulbüro

☎ 0571/83701-0

Information
Uwe Klepzig

☎ 0571/83701-19

Metalltechnik

**Maschinenbautechnik
Systemtechnik
mit
Fachhochschulreife
(schulischer Teil)**

Metalltechnik Maschinen- / Automatisierungstechnik

Das Ziel des zweijährigen Ausbildungsganges ist die Vorbereitung für ein Studium an einer Fachhochschule oder ggf. einer Hochschule. Neben dem schulischen Teil der Fachhochschulreife werden zusätzlich berufliche Kenntnisse vermittelt.

Die Ausbildung findet in Klassenräumen und gut ausgestatteten Werkstatt- und Informatikräumen statt. Der Unterricht gibt die Gelegenheit, selbstständig die erarbeiteten Kenntnisse und Fertigkeiten an Aufgabenstellungen der Maschinenbautechnik anzuwenden. Die dazu erforderlichen Unterrichtsinhalte entsprechen den Anforderungen einer modernen, zukunftsorientierten Ausbildung.

Die Entwicklung von Lösungen im Maschinenbau basiert auf den Handlungsschritten Analysieren, Planen, Konstruieren und/oder Optimieren, Fertigen, Instandhalten sowie Bewerten. Dabei sind maschinenbautechnische Entscheidungen unter Berücksichtigung unternehmerischer Randbedingungen und Anforderungen unterschiedlicher Interessengruppen abzuwägen. Das Fach Maschinenbautechnik/Systemtechnik bezieht sich dabei vorrangig auf die ingenieurwissenschaftlichen Disziplinen Fertigungstechnik, Konstruktionstechnik und Werkstofftechnik mit Bezügen zu weiteren Fachdisziplinen (z. B. Fahrzeugtechnik, Stahlbautechnik u. ä.). Als integrativer Anteil fließen in die Technik die Fächer Englisch, Wirtschaftslehre, Deutsch und Gesellschaftslehre mit ein. In Werkstatträumen werden von erfahrenen Fachlehrern die theoretisch erarbeiteten Problemstellungen praktisch umgesetzt. Dazu gehören ein Grundlehrgang in Metallbearbeitung sowie auch die Mitarbeit an größeren Projekten wie dem selbst entwickelten Elektroauto „**Mobileo**“.

Zum Zweck des Lernens werden Theorie und Praxis miteinander verknüpft. Betriebspraktika in ausgewählten Betrieben tragen dazu bei und sind Bestandteil des Bildungsganges. Die in der Schule erworbenen Kenntnisse werden durch die Arbeit im Betrieb erweitert und vertieft.

Metalltechnik Maschinen- / Automatisierungstechnik

Fächerübersicht

Berufsübergreifender Lernbereich

Deutsch/Kommunikation
Religionslehre
Politik/Gesellschaftslehre
Sport/Gesundheitsförderung

Berufsbezogener Lernbereich

Maschinenbautechnik/Systemtechnik
Mess-, Steuerungs- und Regelungstechnik
Mathematik
Englisch
Wirtschaftslehre
Physik
Chemie
Biologie

Differenzierungsbereich

CNC, Roboter oder CAD
Kraftfahrzeugtechnik
Fachpraxis

Abschlussprüfungen

Schriftlich und mündlich

1. Maschinenbautechnik/Systemtechnik
oder
Mess-, Steuerungs- und Regelungstechnik
(wird von der Bildungsgangkonferenz zu Beginn der Klasse 12 festgelegt)
2. Deutsch/Kommunikation
3. Mathematik
4. Englisch

Abschluss

Am Ende des zweiten Ausbildungsjahres wird die Fachhochschulreife (schulischer Teil, siehe Abschnitt

Ausbildungsdauer) erlangt.

Betriebspraktikum

Ab dem zweiten Halbjahr werden Teile des zum Erwerb der Fachhochschulreife erforderlichen halbjährigen Praktikums in Fachbetrieben der Maschinenbautechnik absolviert.

Metalltechnik Maschinen- / Automatisierungstechnik

Anmeldung (nur noch online)

- im Schulbüro der zurzeit besuchten Schule
- unter www.schueleranmeldung.de
- im Schulbüro des Leo-Symphoniker-Berufskollegs vom **03. bis 24. Februar 2018**

Folgende Unterlagen sind bis zum Ende der Anmeldezeit einzureichen

- ausgedrucktes Online-Anmeldeformular
- tabellarischer Lebenslauf
- beglaubigte Kopie des letzten Schulzeugnisses

Voraussetzungen

- Formale Voraussetzung ist die Fachoberschulreife
- Verständnis für technische Zusammenhänge sowie gute mathematische und englische Kenntnisse werden erwartet
- aktives selbstgesteuertes Lernen und Vertiefen auch außerhalb der Unterrichtszeit
- verbindliche Teilnahme an Klassen- und Projektfahrten
- Teilnahme am Betriebspraktikum

Ausbildungsdauer

- 2 Jahre
- zum Erwerb der vollständigen Fachhochschulreife ist ein halbjähriges Praktikum oder eine zweijährige Berufstätigkeit (auch Ausbildung) erforderlich. Das Praktikum kann zu einem Teil bereits während der schulischen Ausbildung absolviert werden.

Kosten

- Eigenanteil an Lehr- und Lernmitteln
- Verbrauchskostenbeteiligung zzt. 15,-- €/Jahr
- Arbeitsmaterial ca. 75,-- € gesamt
- Kosten für die Teilnahme an einer Studienfahrt in Höhe von ca. 400,-- € in der 12

Förderung

- gemäß Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG) möglich

Einsatzmöglichkeiten

- Studium an einer Fachhochschule
- Betriebliche Ausbildung, Duales Studium
- Berufliches Gymnasium